



silviva

40 ans | anni | Jahre



Jahresbericht
2025

Lernen mit der Natur



Geleitwort

Liebe Freundinnen, Freunde und Unterstützende der Stiftung SILVIVA

Das Jahr 2025 war geprägt von beeindruckender Wirkung und breiter Vernetzung: von erfolgreichen Netzwerktreffen in allen Sprachregionen, über internationale Kooperationen und wissenschaftliche Fundierung, bis hin zu wegweisenden Pilotprojekten wie der gemeindeweiten Verankerung des Draussenlernens in Uster. Besonders erfreulich ist, dass es SILVIVA immer wieder gelingt, Praxis, Forschung und unterschiedliche Systemebenen miteinander zu verbinden und so nachhaltige Veränderungen anzustossen.

Als Stiftungsrat sind wir überzeugt: Draussenlernen verändert nicht nur Unterricht, sondern die «Grammatik der Schule». Es fordert neue Formen der Zusammenarbeit, neue Rollenverständnisse und den Mut, Schule als lernende Organisation weiterzuentwickeln. Diesen Weg wollen wir auch in Zukunft gemeinsam gehen – reflektiert, evidenzbasiert und mit Leidenschaft.

« Die Zukunft, die wir gestalten, beginnt heute. SILVIVA wird auch weiterhin dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche in der Schweiz – unabhängig von Herkunft oder Kontext – Zugang zu einer Bildung erhalten, die sie stärkt, verwurzelt und befähigt, unsere Welt verantwortungsvoll mitzugestalten.»

Mein herzlicher Dank gilt dem engagierten Team von SILVIVA, unserem Geschäftsleiter Dr. Rolf Jucker, dem Stiftungsrat sowie allen Partnerinnen, Förderern und Unterstützenden. Ihr gemeinsames Wirken, Ihre Haltung und Ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit sind das Fundament dieses Erfolgs. SILVIVA lebt von Beziehungen – und von Menschen, die überzeugt sind, dass Bildung mehr sein muss als Wissensvermittlung.

Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen, Ihre Unterstützung und Ihr anhaltendes Engagement. Gemeinsam geben wir dem Lernen Sinn – draussen wie drinnen.



Mit herzlichen Grüßen,
Dr. Arnold Löw
Stiftungsratspräsident SILVIVA

Einleitung

Das Jahr 2025 war gekennzeichnet durch einen unglaublichen Hype um (sogenannte) Künstliche Intelligenz (KI) – und man darf sich getrost fragen, ob wir massenhafte, energiefressende Datenverarbeitung und Wahrscheinlichkeitsabschätzung tatsächlich als 'Intelligenz' durchgehen lassen sollten. Wie dem auch sei, die intensive Beschäftigung mit KI führte zu den üblichen Verherrlichungen – die Techno-Freaks dieser Welt sehen darin die Rettung der Menschheit – und Verteufelungen – die Kassandras dieser Welt vermuten hingegen das sichere Ende des *homo sapiens*.

Wir bei SILVIVA sehen das gelassen. Wie bei jedem anderen Instrument auch geht es darum, sorgfältig und differenziert abzuschätzen, wo und wie KI für unsere Arbeit und unsere übergeordneten Ziele einen Mehrwert und eine Wirkungssteigerung bewirken kann.

Die ganze Diskussion zeigte aber wie im Scheinwerferlicht die Wichtigkeit von Draussenlernen auf: Aus der Medienforschung wissen wir seit langem, dass neue Informationsmedien – und da zähle ich KI dazu – nur für diejenigen zu einem nützlichen und handhabbaren Tool werden, welche ein hohes Mass an Weltwissen und Welterfahrung besitzen. Sie können – auf dem Hintergrund dieses vertieften Weltverständnisses – einschätzen, beurteilen und kritisch hinterfragen, was ihnen da aus der Medien- oder KI-Welt entgegenkommt. Wer diese Basis nicht hat, ist all dem hoffnungslos ausgeliefert.

« Und da kommt Draussenlernen ins Spiel: es ermöglicht den Lernenden, über vertiefte, regelmässige Realitätskontakte, über Forschungen und Experimente mit allen Sinnen ein erfahrungsbasiertes Weltverständnis zu erarbeiten, welches je länger je mehr fundamental ist, um mit den 'Wahrheiten' und Ergebnissen von KI, mit Fakenews und Deepfakes angemessen umgehen zu können.»

Ohne diese Realitätsanker wird uns das immer weniger gelingen. Oder wie es eine Person aus dem Bankensektor uns gegenüber äusserte: «Der Tätigkeit Ihrer Stiftung kommt, gerade in unserer digitalisierten Welt, eine besondere Bedeutung zu.»



R. Jucker

Wie immer möchte ich mich ganz herzlich bei all unseren Förder- und Kooperationspartnern, beim Bundesamt für Umwelt, bei unserem Fachbeirat, bei unseren Kundinnen und Kunden, aber auch beim wunderbaren Team und unterstützenden Stiftungsrat für die gelingende Zusammenarbeit bedanken – ohne Sie, ohne Euch könnten wir unsere Arbeit für die Zukunft unserer Kinder schlicht nicht machen.

Dr. Rolf Jucker
Geschäftsführer SILVIVA

Inhalt

- 6 Netzwerktreffen
- 8 CAS Naturbezogene Umweltbildung
- 9 Neu im SILVIVA-Stiftungsrat
- 10 Draussenlernen in Zahlen
- 11 Innovative Materialien
- 12 La scuola a cielo aperto
- 14 Neue Lehrmittelreihe
- 15 Neue Zielgruppen begeistern
- 16 Draussenlernen bewegt Uster
- 18 Inspiration über Grenzen hinweg
- 20 Kompetenzzentrum
- 21 Fachartikel & Medien
- 22 Gemeinwohl – Mehrwert für alle
- 24 Jahresrechnung und Bilanz
- 25 SILVIVA vernetzt und ist vernetzt
- 26 Team SILVIVA

Stiftung SILVIVA
Kulturpark
Pfungstweidstrasse 16
CH-8005 Zürich

044 291 21 91
info@silviva.ch
www.silviva.ch

Spendenkonto
CH25 0070 0110 0012 2323 4

Wir feiern Draussenlernen

Im Adventskalender zum Ausklang des 40-jährigen Jubiläums erzählten SILVIVA Kursleitende, Stiftungsrät*innen, Beirat*innen und Mitarbeitende anhand von Bildern im Kartenset «Draussenlernen», was für sie Draussenlernen ausmacht. Eine kleine Auswahl zeigen wir verteilt im Jahresbericht – alle Zitate gibt es auf dem Blog:

www.silviva.ch/wir-feiern-draussenlernen



Draussenlernen bedeutet,
**... dass meine Umgebung mir hilft,
komplexe Konzepte zu verstehen
und «anders» zu sehen.**

Judith Bruscagin, Kursleiterin

Fotos Adventskalender (Seiten 5, 6, 11, 17 und 21): © Denkreise

Gemeinsam sind wir stark 17. Mai 2025, in Bellinzona

Im Park der Villa dei Cedri in Bellinzona fand das Austauschtreffen der Community «Insegnare all'aria aperta» mit rund dreissig Teilnehmenden statt. Im Fokus stand in diesem Jahr der Wert der Zusammenarbeit, sowohl zwischen Lehrkräften als auch zwischen Schulen. Dabei wurde die Bedeutung des Einbezugs der Schulleitungen sowie die Potenziale von Synergien bei der Planung von Unterricht und Projekten draussen unterstrichen.

Am Vormittag wurden wichtige Erfahrungen ausgetauscht, bei denen die Zusammenarbeit ein entscheidender Faktor für die Umsetzung von Lernanlässen draussen war. Praktische Aktivitäten ermöglichten es, spannende und konkrete Kooperationsdynamiken hautnah zu erleben.

Nach einer wissenschaftlichen Vertiefung am Nachmittag bot das World Garden Café Raum für einen offenen Austausch, in dem Ideen und Instrumente zur Förderung effektiver Synergien entwickelt wurden. Ausserdem bot der Tag wertvolle Gelegenheiten, sich kennenzulernen, Kontakte zu knüpfen und das Netzwerk zu stärken.

Tagungspartner: WWF Schweiz, Dipartimento del territorio del Canton Ticino, l'Alberoteca, Pro Natura Ticino, Naturainonda, Museo Villa dei Cedri, gruppo di coordinamento Insegnare all'aria aperta
→ Rückblick und Unterlagen:
insegnareallariaaperta.ch/la-community-insegnare-allaria-aperta/#giornate

Draussenlernen ist ...

... **wachsen durch Lernen.**

Marco Marcozzi, Stiftungsrat



Draussenlernen ist ...

... **für mich eine Einladung, mit allen Sinnen zu entdecken und zu verstehen.**

Mila Winter, Stiftungsrätin

Einfach eintauchen! – Wasser als Impuls fürs Lernen 20. September 2025, im Naturzentrum Thurauen

Annina Dähler erzählt von ihrem ersten Netzwerktreffen.

Ein erster Herbstnebel liegt über den Thurauen, aber pünktlich zum Start der ersten Workshoprunde brechen die Sonnenstrahlen durch den Nebel und begrüßen die über 80 Personen, die hier gemeinsam ins Netzwerktreffen 2025 eintauchen und sich vielfältig vom Wasser als Impuls fürs Lernen anregen lassen. Sei es während des inspirierenden Mitmachreferats aus Luxemburg, dem Marktplatz, den Workshops oder dem gemeinsamen Ausklang am Feuer direkt am Rhein – im Rückblick auf mein erstes Netzwerktreffen bleibt mir die besondere Stimmung präsent, die motivierten Menschen, die spürbare Offenheit dafür, im Draussen nach Wegen für wirksames Lernen zu suchen, das Herzblut fürs Draussenlernen. Dieser Austausch hat für mich nochmal das Verständnis dafür geschärft, für was wir als SILVIVA stehen und wie die Menschen unterwegs sind, die wir am Netzwerktreffen zusammenbringen.

Tagungspartner: WWF Schweiz, Naturzentrum Thurauen, PH Zürich, PH Schwyz
→ Den vollständigen Bericht von Annina Dähler gibt es auf dem SILVIVA-Blog:
www.silviva.ch/ein-erstes-netzwerktreffen-annina-daehler-erzaehlt/



Ein Ort: tausend Ideen 4. Oktober 2025, an der Universität Fribourg

Am 4. Oktober trafen sich an der Universität Fribourg mehr als 35 Teilnehmende zum Netzwerktreffen «enseigner dehors», um das pädagogische Potenzial des «genau da» zu erkunden und zu ergründen, wie Variationen des Raumes das Draussenlernen bereichern können.

Der zur Biodiversitätsförderung umgestaltete (Hoch)Schulgarten diente dabei sowohl als Inspirationsquelle als auch als Experimentierfeld. Die Präsentation des Projekts regte zum Nachdenken

an und brachte neue Ideen hervor, wie man Natur und Pädagogik miteinander verbinden kann. Die Teilnehmenden entdeckten und testeten Sketchnoting als Werkzeug zur Dokumentation und zum Austausch.

Der Nachmittag war der Erfahrung gewidmet: die Teilnehmenden erkundeten den Garten und seine städtische Umgebung mit allen Sinnen, entwickelten Unterrichtseinheiten in Anlehnung an den Westschweizer Lehrplan (PER) und testeten diese in rotierenden Gruppen gleich praktisch. Das Treffen regte bei allen Neugier, Austausch und Kreativität an.

Tagungspartner: WWF Schweiz, Pro Natura, Universität Freiburg
→ Rückblick und Unterlagen:
www.silviva.ch/fr/reseau/echange/rencontres-reseau/



	2020	2021	2022	2023	2024	2025
CAS NUB* Kurse	6	9	9	11	9	11
CAS NUB* Teilnehmende	96	176	172	209	197	223
CAS NUB* Teilnehmenden-Tage	453	764	667	786	671	834
CAS EEN** Kurse	6	9	12	11	10	12
CAS EEN** Teilnehmende	95	173	218	239	216	216
CAS EEN** Teilnehmenden-Tage	378	857	957	913	751	750
Total Teilnehmende in den letzten sechs Jahren						2'230

* CAS Naturbezogene Umweltbildung
 ** CAS Éducation à l'environnement par la nature



Silvio Herzog

Bildungswissenschaftler – Zukunftsforscher – Wegbegleiter

Ich bin Stiftungsrat bei SILVIVA, weil das Lernen in und mit der Natur ein Schlüsselmoment für unsere Zukunft ist und weil sich dafür bei SILVIVA Menschen mit Leidenschaft, Überzeugungskraft und hoher Kompetenz engagieren. Gerne möchte ich als Mitglied des Stiftungsrats Türen für Ideen und Projekte öffnen.

Mila Winter

Rückversicherungs-, Pensionskassen- und Asset Management-Expertin

Ich bin Stiftungsrätin bei SILVIVA, weil ich gerne einen bescheidenen Beitrag für die nächste Generation leiste, damit sie ihre Freude an der Natur entdecken und entfalten kann. Zudem lerne ich selbst sehr gerne – drinnen wie draussen – und diese Freude gebe ich mit SILVIVA gerne weiter. Ich finde den Zweck, Lernen nach draussen zu bringen, unabhängig davon, um welche Lerninhalte es geht, sehr sinnvoll und eine zeitgemässe Ergänzung in Zeiten der Digitalisierung.



Markus Zollinger

Bildungsexperte – Schulentwickler – Unterstützer

Ich bin Stiftungsrat bei SILVIVA, weil Draussenlernen, mit der Natur als Lehrmeisterin, zentrale pädagogische Aspekte wie Kreativität, motorische Fähigkeiten, Problemlösungsfähigkeit und Neugier aktiv fördert und den Kindern so eine zukunftsorientierte, ökologische Bildung ermöglicht.

So tönt Draussenlernen im CAS Naturbezogene Umweltbildung



Weiterbildungskurse

Pädagogische Hochschulen	seit	Kurse 2025	TN 2025	TN alle Jahre
Romandie	2017	3	48	2'051
Deutschsprachige Schweiz	2017	5	64	1'130
Italienische Schweiz	2022	9	202	601

Draussen unterrichten Kurse	seit	Kurse 2025	TN 2025	TN alle Jahre
Romandie	2017	29	371	3'523
Deutschsprachige Schweiz	2017	40	713	3'400
Italienische Schweiz	2022	8	57	336

Total weitergebildete Lehrpersonen seit 2017 **11'041**

Forschungsbände

	erschienen	Exemplare 2025	Total
Draussenlernen	2022	6	140
High-Quality Outdoor Learning */**	2022	294'000 / 7'067	301'307
Les bienfaits de l'école à ciel ouvert	2024	363	1'717

*Downloads des Open Source PDF **Downloads von Episoden des SILVIVA Podcast

Handbuch «Draussen unterrichten»

«L'école à ciel ouvert» / «La scuola a cielo aperto»	erschienen	Exemplare 2025	Total
Ausgabe auf Italienisch	2025	268	268
Ausgabe auf Französisch	2019	2'342	20'294
Deutsche Ausgabe für die Schweiz	2018	504	8'746
Deutsche Ausgabe für Deutschland	2019	92	1'666
Deutsche Ausgabe für Österreich	2020	50	899
Ausgabe auf Spanisch	2021	270	2'491

Total in Umlauf gebrachte Publikationen seit 2018 **335'641**

Online

Plattform Besucher*innen / Mitglieder	seit	User 2025	User alle Jahre
www.enseignerdehors.ch	2021	7'536	27'869
www.draussenunterrichten.ch	2021	14'955	62'560
www.insegnareallariaaperta.ch	2022	2'665	7'810
Facebook Gruppe Insegnare all'aria aperta	2022	-	283
Online-Austausch und Webinare	2025	203	203

Total erreichte Personen in den letzten vier Jahren **98'725**

Zwei Lernumgebungen für den Zyklus 3 auf IQES online

IQES online fördert mit thematischen Lernumgebungen auf der Plattform CheckNews die Medienkompetenz von Schüler:innen im Zyklus 3. SILVIVA hat zwei Lernumgebungen beigetragen zu den Themen Biodiversität und Wald, welche den Wissensserwerb aus etablierten Medien erweitert um Erfahrungs- und Handlungswissen, welches sich die Lernenden in ihrer Lebenswelt aneignen.



www.iqesonline.net/bildung-digital/checknews/lernen-mit-medien/

Neue Unterrichtseinheiten für Draussen

Diese 35 Unterrichtseinheiten sind das Ergebnis einer inspirierenden Zusammenarbeit zwischen der HEP Vaud, der Stiftung SILVIVA und der Bildungsdirektion des Kantons Waadt. Sie laden dazu ein, das Klassenzimmer zu verlassen und draussen zu lernen. Mit ihrer ortsbezogenen Pädagogik verbinden sie das Lernen im Klassenzimmer mit Erfahrungen draussen. Sie sind auf den Westschweizer Lehrplan bezogen und decken die Zyklen 1 bis 3 ab.

Von erfahrenen Lehrpersonen entwickelt kombinieren die Unterrichtseinheiten Vorbereitung, Erkundung und Dokumentation mithilfe von Notizen, Skizzen, Messungen oder Fotos. Dadurch werden die Beobachtungs- und Interpretationsfähigkeiten der Schülerinnen und Schüler gefördert. Die Unterrichtseinheiten sind anpassungsfähig und inspirierend, sie verbinden Wissen, Lebensräume und lokale Akteure und fördern gleichzeitig eine regelmässige Unterrichtspraxis draussen.

Ihre Veröffentlichung wurde im November mit einer Vernissage gefeiert, an der zahlreiche Lehrpersonen und Akteure aus dem Bildungsbereich der verschiedenen Kantone der Romandie teilnahmen.



www.lessentiers.ch/sequences-denseignement-en-plein-air/



Draussenlernen bedeutet, ...
... das Lernen aus dem starren Rahmen zu befreien, der den Schüler*innen oft vorgegeben wird. Es bedeutet, mit Kopf, Händen und Emotionen zu lernen, in einem Raum, der dem Lernen Sinn gibt ... David Rey, Beirat



LA SCUOLA A CIELO APERTO

Am 3. Dezember wurde das Handbuch «La scuola a cielo aperto» im Casa Marta in Bellinzona vorgestellt. Vor einem interessierten Publikum zeigten wir die Entstehung des Projekts, die Inhalte des Buches und dessen Potenzial auf. Rolf Jucker erläuterte, wie sich das Buch in unsere nationale Strategie einfügt, und eine der drei Lehrerinnen, die an der Anpassung des Buches mitgearbeitet haben, berichtete von ihren Erfahrungen. Mit einem geselligen Apéro klang der Abend stimmig aus.

Das Handbuch

Das Buch richtet sich an Lehrpersonen im Kindergarten und der Primarschule in der Schweiz bzw. in Italien und ist eine wertvolle Ressource für alle, die Unterricht draussen gestalten und die pädagogische Kraft der natürlichen Umgebung (wieder) entdecken möchten.

Nach einer Einführung mit zahlreichen theoretischen Anregungen und praktischen Tipps für die sichere Organisation von Schulausflügen enthält es 200 Vorschläge für Lernaktivitäten draussen. Diese sind nach Fachbereichen gegliedert, für alle Jahreszeiten geeignet und mit einfachen Materialien umsetzbar. So werden Orte im Freien zu Erkundungs-, Spiel- und Wachstumsräumen.

Diese bereits auf Französisch, Deutsch und Spanisch verfügbaren Vorschläge wurden an die schulischen Kontexte und Lehrpläne des Tessins, Graubündens und Italiens angepasst. Sie fördern die Entwicklung fachlicher und überfachlicher Kompetenzen und regen zur Zusammenarbeit, Kommunikation, Kreativität und zum Erfahrungslernen an.

Die didaktischen Vorschläge und Lehrplanbezüge in diesem Band sind als Anregungen gedacht. Jede Lehrperson kann sie auswählen und an die Gegebenheiten vor Ort anpassen, um den Bedürfnissen und Interessen der Schülerinnen und Schüler bestmöglich gerecht zu werden.

Zusammenarbeit über Grenzen hinweg

Gemeinsam mit Michela Schenetti, Dozentin und Leiterin des Forschungszentrums für aktive Didaktik der Universität Bologna sowie wissenschaftliche Referentin des **Rete italiana delle scuole pubbliche all'aperto**, haben wir dieses Handbuch herausgegeben. Wir freuen uns sehr, dass wir unsere Kompetenzen, Visionen und Erfahrungen gebündelt haben, um dieses Buch für italienischsprachige Lehrpersonen zugänglich und nutzbar zu machen. Wir hoffen, damit den Grundstein für eine dauerhafte Zusammenarbeit gelegt zu haben, von der Kinder und Jugendliche langfristig profitieren werden.

Dieses Buch ist nicht einfach eine Übersetzung des französischen bzw. deutschen Werks, sondern eine Adaption, die aus der Zusammenarbeit mit verschiedenen Personen und Organisationen sowie aus anregenden Diskussionen hervorgegangen ist. Diese haben es uns ermöglicht, unsere Definition des Draussenlernens zu vertiefen.

Das von Edizioni Junior herausgegebene Buch ist jetzt im Buchhandel, in Online-Shops und auf unserer Website erhältlich. Ergänzt wird das Buch durch Online-Inhalte: Es gibt Audioaufnahmen der Lieder sowie Verweise auf den *Piano di studio del Canton Ticino* und den Lehrplan 21 Graubünden.

Weitere Informationen und Auszüge aus dem Buch: www.silviva.ch/la-scuola-a-cielo-aperto/



Webinar «Draussen lernen, um drinnen zu wachsen: Outdoor-Erlebnisse, die Spuren hinterlassen»

Am 3. November fand das erste Webinar der Community «Insegnare all'aria aperta» mit mehr als 100 Teilnehmenden aus der Schweiz und Italien statt. Die Moderation übernahm Luana Monti (SUPSI-DFA/ASP). Lucia Carpi (Psychomotorikerin, TNPEE, Ausbilderin und Autorin), Michela Schenetti (Universität Bologna) und Ismaël Zosso (HEP Vaud) tauschten Praktiken und Erfahrungen aus, um gemeinsam zu erörtern, wie Kinder und Jugendliche bei konkreten und bedeutungsvollen Erfahrungen begleitet werden können. Erfahrungen, die authentische Bindungen schaffen: zur Region, zu Gleichaltrigen und zu Bezugspersonen.

Mathe und Deutsch draussen erleben – nichts leichter als das!

«Mathe draussen erleben» und «Deutsch draussen erleben» heissen die beiden neuen Lehrmittel des ZKM-Verlags, die in Zusammenarbeit mit SILVIVA entstanden sind. Sie bilden den Auftakt zu einer ganzen Reihe von Lehrmitteln, welche die verschiedenen Fachbereiche abdecken werden und sich im Aufbau auf bestehende Pflichtlehrmittel beziehen.

«Ich wusste gar nicht, dass Mathe Spass machen kann!»

Es gefällt der Autorin Iris Hitz, wenn sie den Schülerinnen und Schülern zeigen kann, dass Mathematik draussen in der Welt tatsächlich stattfindet. Sie unterrichtet aber nicht nur Kinder, sondern leitet für SILVIVA auch Weiterbildungskurse zum Draussenlernen. Bei diesen Kursen mit Lehrpersonen erzielen die Übungen zu Mathematik stets grosse Wirkung. Viele Lehrpersonen sind sich anfangs nicht bewusst, wie einfach es ist, Schulbuchaufgaben so anzupassen, dass sie problemlos draussen umgesetzt werden können. Mit ein bisschen Praxis fragen sie sich dann immer öfter:



Bild: © Manuela Haltiner



«Warum mache ich das nicht einfach draussen?»

Der Mehrwert, den es bringt, wenn man Mathematik stattfinden lässt und im Dorf, im Quartier sichtbar macht, motiviert, das auch umzusetzen.

Interview mit Iris Hitz auf dem SILVIVA-Blog:
www.silviva.ch/mathe-draussen-erleben-nichts-leichter-als-das/



Was wäre die Welt ohne Sprache?

«Deutsch draussen erleben» beinhaltet dem offiziellen Lehrmittel angepasste Aufgaben, die den Erwerb von Sprachkompetenzen in offenen Räumen fördern. Die Aufgaben führen nach draussen und verbinden die Schüler*innen mit dem Ort und den Menschen: Einen Schneemann oder eine Schneefrau bauen und Sprachkompetenzen entwickeln, sich von Orten im Quartier inspirieren lassen – der Alltag bietet unzählige Situationen, in denen wir mit Sprache lernen!

Bildung in ihrer natürlichen Grösse – «Les bienfaits de l'école à ciel ouvert»

Bildungskonferenz in Genf

Zur Veröffentlichung unseres neuen Buches «Les bienfaits de l'école à ciel ouvert» luden wir am 9. Januar 2025 in Genf zu einer Konferenz ein. Es nahmen Fachleute aus dem Bildungsbereich – Pascale Marro, Generalsekretärin der CIIP, Vertreter*innen der DIP Genf sowie Lehrpersonen und der Präsident des SER, David Rey – sowie Julien Perrot vom Verlag Editions la Salamandre und Förderstiftungen teil, welche die Arbeit von SILVIVA unterstützen. Wir stellten unsere Vision sowie konkrete Fälle aus der Praxis vor und tauschten uns anschliessend bei einem Apéro-Dinner mit wichtigen Akteuren aus der Westschweiz aus. Es war auch eine schöne Gelegenheit, auf das 40-jährige Bestehen von SILVIVA anzustossen!

Bäume statt Bildschirme – Die Natur als Lernraum der Zukunft

Ein Abend in Zusammenarbeit mit Globalance

Am 9. September 2025 stellten wir in Zusammenarbeit mit der Bank Globalance im Gottlieb Duttweiler Institut mit Weitblick über den Zürichsee und auf die Alpen die wissenschaftlichen Grundlagen von Draussenlernen einem für uns neuen Publikum vor und liessen die über 40 Teilnehmenden selbst erleben, wie sich draussen die Perspektiven verändern und neue Lösungen entstehen. Sowohl die Zusammenarbeit in der Organisation als auch der Austausch am Anlass selbst mit Personen aus ganz anderen Bereichen und Branchen waren befruchtend und liessen auch uns neue Perspektiven erfahren.

«SILVIVA verfolgt einen innovativen und wesentlichen Ansatz, der es ermöglicht, die Pädagogik neu zu erfinden.» Pascale Marro (CIIP)

«Draussenlernen ist eine Frage des Wohlbefindens, der Gesundheit und der Teilhabe. Es ist ein wirkungsvolles Mittel, um die gesamte Bevölkerung zu erreichen.» Julien Perrot (La Salamandre)

«Die Schule der Zukunft ist nur in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten möglich.» Rolf Jucker (SILVIVA)



Bild: © SILVIVA / Timo Ullmann

SILVIVA hat sich zum Ziel gesetzt, dass alle Schulkinder in der Schweiz regelmässig draussen, in der Natur, in der Gesellschaft, in der Welt lernen und unterstützt Lehrpersonen, Schulleitungen, Schulteams, Gemeinden, Bildungsakteure und Eltern mit vielfältigen Angeboten – unterstützen Sie uns dabei!

Erfolgreiches Pilotprojekt «Draussenlernen bewegt Uster»

16

Während zweier Jahre begleitete SILVIVA die Primarschulgemeinde Uster im Pilotprojekt «Draussenlernen bewegt Uster». Ermöglicht wurde das Projekt durch die Unterstützung des lab7x1 des BASPO und der Asuera Stiftung. SILVIVA beabsichtigte zwei verknüpfte Herausforderungen zu lösen: wir wollten Draussenlernen flächendeckend in einer Gemeinde verankern, und damit sicherstellen, dass sich alle Schüler*innen im Zyklus 1 und 2, sowie deren Lehrpersonen regelmässig mehr bewegen. Diese primären Zielgruppen wurden über jene Multiplikatoren erreicht, welche den Schulunterricht beeinflussen oder direkt gestalten: Schulpflege (politische und Verantwortungen), Schulleitungen, Lehrpersonen, Betreuungspersonen. Das übergeordnete Ziel bestand darin, vertieft zu verstehen, wie eine solche gemeindeweite Verankerung funktioniert, damit sie in möglichst vielen anderen Schweizer Gemeinden repliziert werden kann.

Dank einer flächendeckenden Befragung aller Lehrpersonen vor und nach dem Projekt wissen wir, dass es gelungen ist, nicht nur die Häufigkeit des Draussenlernens, sondern auch die Bewegungsintensität im Unterricht durch das Projekt zu steigern¹. Diese Wirkung ist nachhaltig gesichert durch einen Entscheid der Primarschulpflege, Draussenlernen ins obligatorische Schulprogramm 2025-2028 aufzunehmen mit dem Ziel, dass alle Schüler*innen wöchentlich einen halben Tag draussen lernen.

Im Laufe des Projekts wurde deutlich erkennbar, dass Draussenlernen die «Grammatik der Schule» aufbricht und dass seine Einführung dadurch als tiefgreifender, langfristiger Change-Prozess zu verstehen und zu gestalten ist.



Bild: © SILVIVA / Timo Ullmann

Alle Akteure der Schule werden durch Draussenlernen in einen neuen Raum, eine andere Zeitrhythmik gezwungen. Sie müssen ihr Lehr-Lern-Verständnis, ihre Rollen und Aufgaben, ihre gegenseitige Kommunikation, die Teamzusammenarbeit, die Ressourcen-Nutzung neu überdenken.

Von zentraler Bedeutung für die Ausgestaltung dieses Veränderungsprozesses sind die Haltung aller Beteiligten sowie die Beziehungen, die (seitens SILVIVA) für das Projekt und (in der Schule) darüber hinaus aufgebaut werden können. Das grösste Augenmerk liegt daher durchgängig auf einer adäquaten, wertschätzenden und zielführenden Kommunikation mit allen Beteiligten.

Für den zukünftigen Transfer in weitere Gemeinden hat SILVIVA die Gelingensbedingungen auf den einzelnen Systemebenen aufgearbeitet und wird sie zeitnah auf allen geeigneten Kanälen publizieren.



Draussenlernen ist ...
**... eine Einladung,
Schule neu zu denken.**
Jeannine Hangartner, Projektleiterin

¹ SILVIVA_Abschlussbericht_DL_bewegt_Uster

Dynamique franco-suisse de l'école dehors

Das Projekt ist eine Partnerschaft zwischen GRAINE Bourgogne Franche-Comté, FRENE (dem französischen Netzwerk für Natur- und Umwelterziehung) und SILVIVA, die bei einem Glas Wein auf einer Terrasse in Poitiers während der «Rencontres internationales de la classe dehors» ins Leben gerufen wurde. Die Zusammenarbeit ist bereichernd und das Ziel, das wir uns gesetzt haben – den Lehrpersonen Momente des Austauschs und der Inspiration zu ermöglichen, um sie in ihrer Praxis des Draussenlernens zu unterstützen und zu motivieren – ist erreicht.

Für Reisen und Austauschgefässe braucht es Raum und Zeit, die auch legitimiert sind. Auf Seiten der Schulleitungen geht es darum, Ressourcen, insbesondere für Vertretungen, zur Verfügung zu stellen. Auf Seiten der Teilnehmenden besteht die Herausforderung darin, sich trotz der Arbeitslast, mit der viele Lehrpersonen heute konfrontiert sind, Freiräume zu schaffen.

Das Projekt wird 2026 mit zwei Reisen im Frühjahr fortgesetzt sowie mit einer Studie über die Wirkung von grenzüberschreitenden Hospitationen begleitet, welche zwei Masterstudierende der Universität Franche-Comté umsetzen.

« Es tut immer wieder gut, mit Lehrpersonen sprechen zu können, die auch draussen unterrichten. Das brauche ich wirklich, um weiterzumachen und mich zu bestärken.» *Emmanuelle, Lehrerin aus Frankreich*

« In unserem Beruf haben wir nur selten die Möglichkeit, uns für andere Kollegen und ihre Praxis zu öffnen. Das ermöglicht uns, über unsere eigene Praxis nachzudenken, denn manchmal bleiben wir in unserer Art zu unterrichten stecken. Es stellt uns in Frage, es gibt uns einen kleinen Anstoss und ich finde das wirklich sehr interessant. Es bringt uns Neues, es motiviert uns wieder und ich finde, wir sollten das öfter machen!» *Mara, Lehrerin aus der Schweiz*

Internationales Treffen von «classe dehors»

Vom 14. bis 17. Mai tauschten sich im Park 26^e Centenaire im Herzen von Marseille mehr als 2000 Fachleute aus Frankreich, der Schweiz, Belgien und Übersee fünf Tage lang über ihre Praxis und Umsetzungspläne für das Draussenlernen aus.

Die Fabpéda (Fabrique des Communs Pédagogiques) ist der Trägerverband der Veranstaltung. Zu Recht definiert sie sich als «französischsprachiger Inkubator für Gemeingüter (Ressourcen, Gemeinschaften) in Bildung und Forschung, der die Entwicklung und Umsetzung vorantreibt». Durch das internationale Treffen hat die Fabpéda nicht nur die Praxisgemeinschaften, sondern auch die französische Politik beflügelt.

Es gab Konferenzen mit Politikern, wissenschaftliche Kolloquien und mehr als 250 Workshops. Der Park verwandelte sich in einen riesigen urbanen Lernort für Erwachsene. Gleichzeitig hatten im Rahmen der gross angelegten Kampagne «Les enfants enchantent Marseille» (Die Kinder verzaubern Marseille) mehr als 7000 Schüler*innen in allen Teilen der Stadt Unterricht im Freien. Die Lehrpersonen wurden aufgefordert, während dieser Woche der Begegnungen mindestens einen halben Tag draussen zu unterrichten.



SILVIVA leitete den Workshop zur Bewertung von Kompetenzen in der Ausbildung für den Draussenunterricht im Rahmen des Kolloquiums am INSPÉ (Institut national supérieur du professorat et de l'éducation) und präsentierte zwei weitere Workshops im Park 26^e Centenaire. In einem befassten wir uns mit dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung, basierend auf der Veröffentlichung des Buches «Les bienfaits de l'école à ciel ouvert». Getreu unserer Methodik war der Workshop interaktiv, bewegungsreich und austauschorientiert gestaltet. Alle Teilnehmenden, einschliesslich der Moderator*innen, gingen mit mehr Wissen und Inspiration nach Hause.

Der andere Workshop, der in Zusammenarbeit mit GRAINE Bourgogne Franche-Comté durchgeführt wurde, zielte darauf ab, Erfahrungen aus der Praxis des Unterrichtens draussen zu sammeln und unser Projekt «Dynamique franco-suisse de l'école dehors» (siehe Seite 18) zu bereichern.

Das nächste Treffen findet 2027 statt, Gerüchten zufolge in Lyon – aber psst ...



Aufzeichnung des SILVIVA-Podcasts «Enseigner dehors, en Suisse aussi» Nr. 32 in der Liste: 40 podcasts sur la classe dehors

Weitere Berichterstattung, Blog, Reisetagebuch, Videos und Ressourcen: www.silviva.ch/dynamique-franco-suisse/

März 2025:
11 französische Lehrpersonen besuchten fünf Schweizer Klassen beim Unterricht draussen.

Juni 2025:
8 Schweizer Lehrpersonen erlebten Draussenschule auf der französischen Seite.

November 2025:
18 Lehrpersonen aus beiden Ländern trafen sich entlang des Doubs zu einer Lern-Wanderung.



Wissenschaftliche Grundlagen für die Praxis

Evidence Brief zum Forschungsprojekt «Enabling outdoor-based teaching (EOT)»

Im Projekt EOT wurden Dozierende und Studierende zu ihren Haltungen und Erfahrungen zum «Outdoor-based teaching» befragt. Als Forschungs- und Entwicklungsprojekt bietet EOT den Teilnehmenden die Möglichkeit, an der Gestaltung und Weiterentwicklung von Forschung und Lehre im Bereich «Outdoor-based teaching» mitzuwirken und sich zu vernetzen. Am Projekt nahmen acht Pädagogische Hochschulen aus der deutsch-, italienisch- und französisch-sprachigen Schweiz teil. Im Evidence Brief stellen wir die wichtigsten Ergebnisse, Podcasts, Links zu Forschungspublikationen und weitere Materialien übersichtlich und in einer kompakten Form dar, so dass sie geteilt und breit zugänglich gemacht werden können.

Wir möchten dieses Format in Zukunft nutzen, um interessierte Draussenlern-Fachleute über die neuesten Entwicklungen und Ergebnisse in der internationalen Forschung zum Thema zu informieren.

Draussen lernen – weil es wirkt!

Draussen lernen hat viele positive Effekte auf den Lernerfolg, auf die körperliche und psychische Gesundheit der Lernenden und auf ein nachhaltiges Engagement.

Vor bald drei Jahren haben wir die von **Kuo et al.**¹ aufbereiteten Forschungsergebnisse auf einen Flyer im Format A5 kondensiert. Seit dessen dreisprachigem Erscheinen haben wir insgesamt über 8000 Exemplare verschicken dürfen. Oft werden ganze Klassensätze, z.B. zur Elterninformation, bestellt. So zieht das Wissen über Draussenlernen immer weitere Kreise. Der Flyer kann innerhalb der Schweiz gratis über unsere Website bestellt werden: www.silviva.ch/weil-es-wirkt.

¹ Kuo, M., Barnes, M., Jordan, C. (2022). Do Experiences with Nature Promote Learning? Converging Evidence of a Cause-And-Effect Relationship. In: Jucker, Rolf, von Au, Jakob (eds) High-Quality Outdoor Learning. Evidence-based Education Outside the Classroom for Children, Teachers and Society. Springer, Cham. doi.org/10.1007/978-3-031-04108-2_3

Eine Auswahl unserer Beiträge

«Ab ins Quartier, wir erforschen unsere Umgebung», Christian Graf in: Profil – das Magazin für das Lehren und Lernen 01_2025, S. 20-22.

«Collaboration franco-suisse pour l'école à l'extérieur», Reportage RTN, 5.3.2025.

«École: regards croisés entre la France et la Suisse», Canal Alpha, 5.3.2025.

«La Chaux-de-Fonds: l'école à l'extérieur, une démarche salubre pour les enfants», ArInfo, 6.3.2025.

«Reportage: une matinée d'école à ciel ouvert à La Chaux-de-Fonds», RTS Radio La Première, émission Le 12h30, 9.3.2025.



Draussenlernen bedeutet ...
... mit dem Lebendigen in Kontakt zu sein.

Noémie Tharin, Kursleiterin

«L'école en plein air sous la loupe des scientifiques», RTS Radio la Première: émission CQFD (émission sciences et santé), 18.3.2025 (min 16'55).

«Les bienfaits de l'école en plein air: une vision portée par la Fondation SILVIVA», Radio Jura bernois, 9.4.2025.

«L'unione fa la forza, il bosco di Comano e insegnare all'aperto», Amina Elia in: La Regione, 19.4.2025.

«Draussenlernen für alle», Jeannine Hangartner in: Schulblatt AG/SO 9.5.2025, S. 8-9.

«Livre: «L'École à ciel ouvert» incite les professeurs à enseigner dehors», AirZen Radio, 22.5.2025.



Draussenlernen ist ...
... für mich experimentieren.

Paola Klett, Kursleiterin

«L'école en plein air, une idée qui peine à prendre racine», Terre&Nature, 10.09.2025.

«La scuola a cielo aperto», Amina Elia in: La Regione, 25.10.2025.

«La scuola a cielo aperto», Amina Elia in: Forestaviva, Nr. 100, dicembre 2025, S.26.

Evidence Brief
Wissenschaftliche Grundlagen für die Praxis

Enabling outdoor-based teaching (EOT)
Outdoor-based teaching (OT) ist eine Methode oder Schulform, die den Unterricht im Klassenzimmer mit dem Unterrichten ausserhalb des Klassenzimmers unter freiem Himmel verbindet. Im Projekt «Enabling outdoor-based teaching (EOT)» untersuchten wir, wie dieser Unterrichtsansatz in der Ausbildung von Lehrpersonen auf der Primarstufe vermittelt wird.

Draussen lernen – weil es wirkt!
SILVIVA setzt sich dafür ein, regelmässiges, erfahrungsbasiertes, selbstverständliches Lernen in und mit der Natur breit zugänglich zu machen und auf allen Ebenen des Bildungssystems zu verankern.

draussen lernen ist ...

- ... motivierend**
 - stärkt die intrinsische Motivation, die Konzentration, die Bereitschaft zu lernen, das Selbstwertgefühl, die Selbstaufmerksamkeit, das Selbstvertrauen
 - Selbstwirksamkeitserfahrungsbasiertes & handlungsorientiertes Lernen
- ... wirkungsvoll**
 - besseres Erinnern der Lerninhalte
 - verbesserte Sprachkompetenz
 - kompetenteres Lösen komplexer, vernetzter Aufgaben
 - gesteigerter Lernerfolg
 - Aufgehen der zunehmend komplexen Anforderungen & der Diversität heutiger Schulklassen
- ... gesundheitsfördernd**
 - mehr Bewegung
 - Grob- & Feinmotorik werden trainiert
 - erleichterter Zugang zu Tageslicht & frischer Luft
 - stärkt das Immunsystem
 - beugt Übergewicht, Allergien, Kurzsichtigkeit & Herz-Kreislauf-Erkrankungen vor
- ... beziehungsfördernd**
 - stärkt soziale Interaktion
 - festigt Vertrauen zwischen Schüler*innen und Lehrpersonen
 - eine funktionierende Lerngemeinschaft zwischen Lehrenden und Lernenden ist eine zentrale Gelingensbedingung für erfolgreiches Lernen
- ... stärkend**
 - verbessert das Wohlbefinden
 - puffert die Auswirkungen negativer Lebensereignisse
 - reduziert Stress
 - reduziert emotionale & Verhaltensprobleme sowie Hyperaktivität
- ... nachhaltig**
 - Erfahrungen mit allen fünf Sinnen
 - Kinder lernen ihre unmittelbare Umgebung besser kennen
 - gestärkte Naturverbundenheit & konstruktive Auseinandersetzung mit Naturzerstörung führen zu erhöhtem Umweltschutzbewusstsein & zu nachhaltigerem Handeln
- ... zukunftsorientiert**
 - fördert Kommunikation, Kollaboration & Teamarbeit
 - fördert Kreativität & Problemlösungsfähigkeit

Alle Beiträge und Artikel finden Sie unter www.silviva.ch/medien



Von- und miteinander lernen: Berichte und Erfahrungen von Praktikant*innen bei SILVIVA

SILVIVA ist bestrebt, den Wissensaufbau auch intern bei den Mitarbeitenden zu fördern und nach Möglichkeit Praktikumsplätze anzubieten. Wir schätzen die Mitarbeit aller Praktikant*innen und ihren Beitrag zum Team sehr.

Von der Idee zum fertigen Kurskonzept

Ines Weiss entwickelte im Rahmen ihres Master-Praktikums an der PH Bern für SILVIVA den Kurs «BNE draussen erleben». Das Konzept zeigt auf, wie Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) am Beispiel «Boden» an zwei Halbtagen praxisnah und direkt vor der Schultür umgesetzt werden kann.

Der erste Schritt war die Auseinandersetzung mit der bestehenden Praxis: Durch Hospitationen in SCHILW-Kursen und Gesprächen mit erfahrenen Kursleitenden gewann Ines Weiss wertvolle Erkenntnisse: Theorieblöcke dürfen nicht zu lang sein und müssen mit praktischen



Tom Germeau war hauptsächlich für die Erstellung der Podcasts zum Buch «Les bienfaits de l'école à ciel ouvert» verantwortlich. Er machte sich dessen Inhalt zu eigen und führte die Interviews mit der Autorin. Ausserdem war er Mitorganisator eines Fortbildungstages für 580 Lehrkräfte sowie einer Veranstaltung zu diesem Buch in Genf (siehe Seite 15).
www.silviva.ch/podcast/

Beispielen verknüpft sein, um BNE greifbar zu machen. Viele Lehrpersonen haben Schwierigkeiten mit der Umsetzung im Team – ein motivierender Einstieg ist daher zentral. Ausserdem braucht es Raum für Austausch und konkrete Planungen der Teilnehmenden.

Um komplexe Zusammenhänge konkret erlebbar zu machen und praxisnah zu gestalten, entschied sich Ines Weiss, den Kurs am Thema «Boden» auszurichten. Durch die fachliche Auseinandersetzung mit dem Thema erarbeitete sie sich ein tiefes Verständnis für die Komplexität des Bodens und konnte so sein volles Potenzial für den Unterricht erkennen und fundierte Inhalte entwickeln. Das Konzept wurde in drei Teile gegliedert: Verlaufsplanung, Hintergrunddossier und detaillierte Anleitungen – so können auch andere Kursleitende die Aktivitäten sicher umsetzen.

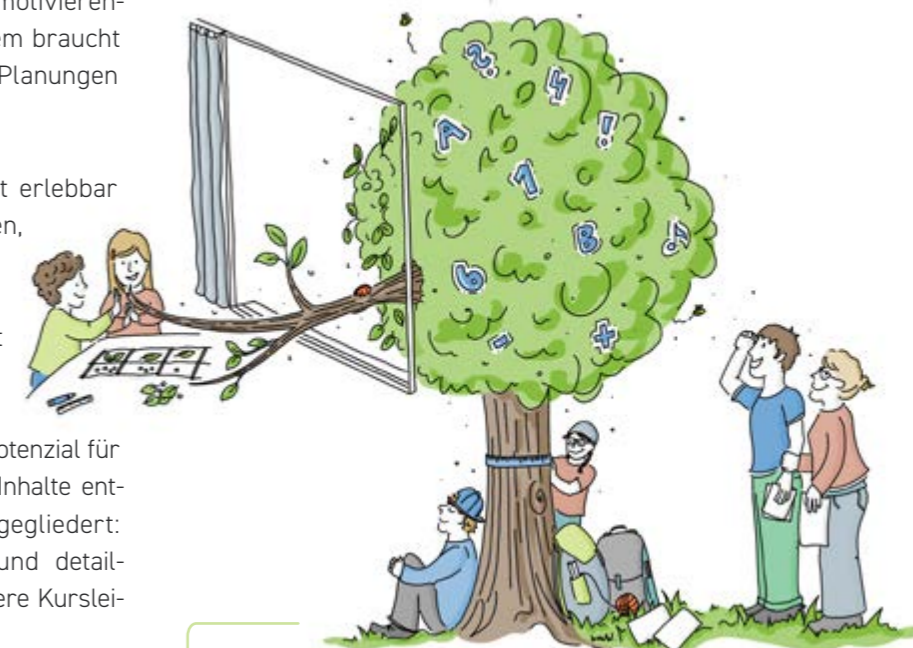


Illustration: Beatrix Winistörfer

Vom ganzen SILVIVA-Team gab es ein positives Feedback für das fertige Kurskonzept. Die Ausschreibung ist online, und wir hoffen, bald erste Durchführungen anbieten zu können. Ein Praktikum mit Gewinn für alle!

Die Übersetzung des Starter-Kits «Draussen unterrichten» ins Italienische wurde durch die wertvolle Unterstützung von **Amina Elia** ermöglicht. Während ihres dreimonatigen Praktikums im Rahmen ihrer Ausbildung in Naturwissenschaftsdidaktik an der Universität Bologna hat sie dieses Projekt selbstständig durchgeführt und dabei das SILVIVA-Team sowie einige Dozent*innen um Beratung gebeten. Es war eine lehrreiche Erfahrung, die es ihr ermöglichte, einen Einblick in unsere Arbeit zu gewinnen. So wurde der Grundstein für eine langfristige Zusammenarbeit gelegt.

Bilanz (CHF)

Aktiven	2025	2024
Flüssige Mittel	1'536'643	1'447'802
Forderungen	14'397	34'061
Vorräte	42'077	45'994
Aktive Rechnungsabgrenzung	25'936	26'074
Anlagevermögen	9'380	9'270
Total Aktiven	1'628'432	1'563'202
Passiven		
Verbindlichkeiten	15'690	52'926
Passive Rechnungsabgrenzung	338'871	253'629
Fonds Klassenzimmer Natur	510'000	510'000
Stiftungsvermögen	186'647	181'774
Ergebnisschwankungsfonds	575'000	560'000
Jahresergebnis	2'223	4'873
Total Passiven	1'628'432	1'563'202

Erfolgsrechnung (CHF)

Ertrag	2025	2024
Leistungsaufträge (Bund, Kantone, Dritte)	578'695	572'520
Fundraising (Stiftungen)	660'013	619'869
Veranstaltungen und Verkäufe	608'904	676'469
Spenden von Privaten	234	3'287
Total Ertrag	1'847'846	1'872'145
Aufwand		
Personal	1'212'327	1'163'937
Betriebsaufwand	148'542	164'795
Einlagen in Projektfonds	15'000	36'723
Veranstaltungen und Tagungen	469'755	501'818
Total Aufwand	1'845'623	1'867'272

Jahresergebnis	2'223	4'873
-----------------------	--------------	--------------

Die Revision wurde durchgeführt von der Von Graffenried AG Treuhand.

Unsere Finanzierungspartner

Amt für Wald und Naturgefahren des Kantons Bern, arcjurassien.ch, Andreas Kuhn Stiftung, Bundesamt für Sport BASPO, Bundesamt für Umwelt BAFU – Sektion Umweltbildung, Dipartimento del territorio, TI, Ernst Göhner Stiftung, Fondation Alfred & Eugénie Baur, Fondation Audemars-Watkins, Fondation Montagu, Fondation Nature & Découvertes Suisse, Fondation Salvia, Globalance Bank, Grütli Stiftung Zürich, Michael Kohn-Stiftung, Minerva Stiftung, Movetia - Austausch und Mobilität, Paul Schiller Stiftung, Romande Energie PSE, Sophie und Karl Binding Stiftung, Stiftung Drittes Millennium, Stiftung Mercator Schweiz, Stiftung Werner Amsler, Stiftung zur Förderung der Freiheit von Mensch und Natur, Teamco Foundation.

Vernetzung – Austausch – Zusammenarbeit

Durch Netzwerke und Kooperationen fördern wir Lernen in und mit der Natur in der gesamten Schweiz und darüber hinaus. Eine aktuelle Liste aller Partner gibt es auf silviva.ch/zusammenarbeit.



« Durch die internationale Zusammenarbeit mit SILVIVA konnten wir nationale Grenzen überschreiten und die Verbindung zwischen Bildung und Umwelt stärken. Die gemeinsame Arbeit an der Übersetzung und Anpassung des Buches «La Scuola a cielo aperto» hat Synergien konkretisiert und es uns ermöglicht, eine gemeinsame Vision des Draussenlernens zu etablieren, die inklusiv und tief mit der Natur und der Gemeinschaft verbunden ist.»

Michela Schenetti, Dozentin an der Universität Bologna und wissenschaftliche Referentin des Rete italiana delle Scuole all'aperto.

« Bei der gemeinsamen Organisation des Austauschs mit unseren französischen Nachbarn konnten wir unsere pädagogische Praxis reflektieren und bereichern, gemeinsame Ressourcen schaffen und die französisch-schweizerischen Beziehungen in unserer Region stärken. Die Begeisterung der Organisatorinnen und das Engagement der Teilnehmenden haben diese Tage zu einem vollen Erfolg gemacht. Diese Zusammenarbeit hat uns darin bestärkt, das Draussenlernen zu fördern.»

Murielle Perret-Gentil, stellvertretende Direktorin Zyklus 2, La Chaux-de-Fonds.

**Spenderinnen und Spender**

Lilly Bösch, Thomas Löw sowie weitere anonyme Spender und Spenderinnen. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank!



Annina Dähler
Projektleiterin



Julia Niebergall
Administration



Aurelia Eberle
Projektleiterin



Muriel Morand Pilot
Communication



Rolf Jucker
Direttore, Directeur, Geschäftsleiter



Melanie Glaettli
Responsable Romandie



Jeannine Hangartner
Projektleiterin



Rahel Wöhrle
Kommunikation & Wissen



Lea Menzi
Stv. Geschäftsleitung



Fabienne Lanini
Responsabile Svizzera italiana



Alice Johnson
Responsable Formation CAS EEN
Leitung Lehrgan CAS NUB



Sabine Muster
Cheffe de projet

Stiftungsrat SILVIVA

Arnold Löw, Präsident des Stiftungsrats, Rückversicherungs-, Innovations- und Riskmanagementexperte

Marco Marcozzi, Vizepräsident des Stiftungsrats, Forstdienst Kanton Tessin

Silvio Herzog, Bildungswissenschaftler, Zukunftsforscher, Wegbegleiter

Mathias Kirf, Dozent, Pädagogische Hochschule St. Gallen

Christian Lüdi, Country Manager Schweiz, LaVita

Mila Winter, Rückversicherungs-, Pensionskassen- und Asset Management-Expertin

Markus Zollinger, Bildungsexperte, Schulentwickler, Unterstützer